

Gef. zu beachten.

[30055.]

Bei Verschreibungen belieben die geehrten Sortimentshandlungen genau zu unterscheiden:

**Franz Wiedemann,
Präparationen
für den Anschauungsunterricht.**

Erster Theil:

Für den allgemeinen Anschauungs-
unterricht.

Vierte Auflage. 2 M 50 S.

Desgleichen zweiter Theil:

Präparationen für den naturkund-
lichen Anschauungsunterricht.

Zweite Auflage. 5 M

Beide im Verlage von C. C. Reinhold & Söhne in Dresden erschienen (Auslieferung fester Bestellungen in Leipzig).

Dagegen von demselben Verfasser: Die Naturgeschichte in Präparationen. Erster Theil: Die Säugethiere. 4 M, in Dehmitzke's Verlag in Leipzig neuerdings erschienen.

Leider haben Autor und Verleger des jüngeren Buches, trotz unserer dringenden Vorstellungen, sich nicht entschließen können, eine Aenderung des (unserem zweiten Theile so ähnlichen) Titels vorzunehmen, worunter nicht nur wir, sondern auch der Sortimenter und das Publicum zu leiden haben, da Verwechslungen nicht ausbleiben werden.

Dresden, im Juli 1878.

C. C. Reinhold & Söhne.

[30056.] Soeben erschien:

CXXII. Cataloguede livres anciens pour la plupart rares
et curieux.Livres français, italiens, espagnols
et anglais.

Bei Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin W., Mohrenstrasse 53.

Albert Cohn.

Zur gefälligen Beachtung!

[30057.]

Diejenigen Handlungen, welche bis jetzt noch nicht remittirten, und denen Disponenden meinerseits nicht gestattet sind, mache ich darauf aufmerksam, daß ich nach dem 1. October ds. Jz. etwa hier bei mir in Berlin noch ein-
treffende Remittenden nicht mehr annehme, vielmehr unter Bezugnahme auf dieses Inserat hiernach sofort Zahlung verlangen werde. Ich bitte daher um gefällige umgehende Absendung der noch rückständigen Remittenden, damit spätere Differenzen vermieden werden.

Auf die vielen an mich ergangenen Besuche um eine neue Commissionsendung meiner Kunstblätter erkläre ich hierdurch, daß ich nur den Wünschen derjenigen Handlungen entsprechen kann, deren vorjähriges Conto vollständig ausgeglichen ist.

Berlin, den 25. Juli 1878.

Werner Groffe,
Kunst-Verlag.**Bazar-Actien-Gesellschaft.**

[30058.]

Von den am 21. Juni d. J. gemäß §. 37. unseres Statuts behufs Amortisation ausgelosten Actien sind folgende Nummern noch nicht eingelöst:

Nr. 57. 126. 238. 366. 453. 458.

Nr. 1128. 1190. 1205. 1416. 1522. 1903.

Nr. 2098. 2212. 2292. 2349. 2433. 2518. 2544.

2609. 2715. 2822. 2928. 2940. 2986.

Nr. 3054. 3274. 3419. 3524. 3830. 3849.

Nr. 4012. 4104. 4242.

Die Inhaber der mit diesen Nummern bezeichneten Actien belieben dieselben nebst den noch nicht fälligen Dividendenscheinen und Talons gegen Empfang des Nominalbetrages und des Genußscheines an die

Deutsche Bank, hierselbst, Behrenstr. 9/10,
abzuliefern.

Folgende Nummern:

1) von der Verloosung vom 27. Juni 1877.

Nr. 144. 471. 2512. 3929.

2) von der Verloosung vom 13. Juli 1876.

Nr. 958. 1461. 2012. 2937.

3) von der Verloosung vom 2. Juli 1875.

Nr. 2979. 2992.

4) von der Verloosung vom 30. Juni 1874.

Nr. 2005.

sind noch nicht eingelöst, worauf wir wiederholt aufmerksam machen.

Berlin, den 24. Juli 1878.

Bazar-Actien-Gesellschaft.
A. Hofmann.**Kunstsachen.**

[30059.]

Mansell's Studies.
— Cabinetphotographien. —

Es that uns ausserordentlich leid, in letzter Zeit nicht so prompt liefern zu können, wie bisher. Grössere Aufträge erschöpften unseren Vorrath, und das andauernd schlechte Wetter machte neue Aufnahmen fast unmöglich. Erst jetzt konnten wir wieder ein grösseres Quantum fertig bekommen, das noch heute nach Leipzig an unseren Commissionär abgeht. Wir bitten, die Verzögerung zu entschuldigen.

London, 20. Juli 1878.

W. A. Mansell & Co.

P. S. Wir wiederholen, dass wir nur über Leipzig expediren und nach wie vor bei Aufträgen von 100 M 10 % extra gewähren.

Den Herren Verlegern

[30060.] empfehle meinen

Thüringer Hausfreund.Allgemeiner Anzeiger für die Aemter
Brotterode, Schmalkalden, Steinbach-
Hallenberg.

zu Inseraten. Ich verwende mich dann für die angezeigten Werke besonders lebhaft und stelle Betrag mit 50 % Rabatt in Rechnung. Beilagen mit meiner Firma lege ich gratis bei.
Schmalkalden. Feodor Wilisch.

[30061.] Grüneberg's Buchhandlung (H. Wollermann) in Braunschweig erbittet umgehend 1 Expl. der über Surrogat-Kaffee erschienenen Schriften à cond,

[30062.]

Verlag der
H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen

Die in unserem Verlage erscheinende
**„Zeitschrift für die gesammte
Staatswissenschaft“**,

herausgegeben von Dr. Schaeffle,
Prof. Fricker und Prof. Wagner,

bringt eingehende kritische Berichte über die wichtigeren neuen literarischen Erscheinungen im Gebiete der gesammten Staatswissenschaft.

Da die Auflage der Zeitschrift eine sehr hohe ist, empfiehlt es sich für Verleger derartiger Werke sehr, diese zur Recension einzusenden. Die Redaction kann zwar nicht alle zur Recension einlaufenden Werke sofort eingehend besprechen, es werden aber alle in einem besonderen Literatur-Verzeichniss vermerkt. Auch kann sich die Redaction nicht dazu verpflichten, diejenigen Werke, welche keine specielle Anzeige finden, an die verehrlichen Verlagshandlungen zurückzusenden, sie bittet daher die letzteren, sich hiernach vor der Zusendung zu entscheiden, oder bei der Redaction anzufragen, ob eine Besprechung möglich ist.

Die zur Recension in der Zeitschrift bestimmten Werke wolle man an die unterzeichnete Verlagshandlung einsenden.

Hochachtungsvoll

Tübingen, Juli 1878.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

Löher, Cypern.

[30063.]

Die soeben vollzogene Annexion der Insel Cypern durch England hat die Nachfrage nach Löher's Buch in dem Maße gesteigert, daß wir trotz der starken Auflage nur noch feste, resp. Paar-Aufträge erledigen können.

Indem wir dem verehrl. Sortimentsbuchhandel solches zur Kenntniß bringen, bitten wir um gef. weitere Verwendung für das so interessante als zeitgemäße Buch: auch bei festen Bezügen werden Sie nichts riskiren, da die reizvolle Darstellung Löher's diesem seinem neuesten Werke eine Bedeutung verleiht, die weit über das Tagesinteresse hinausreicht.

Im Uebrigen beziehen wir uns auf unser Inserat unter „Zurückverlangte Neuigkeiten“ in der heutigen Nummer, daß wir Ihnen dringend zur Nachachtung empfehlen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhdlg.

**Zur gef. Beachtung für die Herren
Verleger.**

[30064.] Laut Schulz' Adreßbuch wähle ich meinen Bedarf an Novitäten selbst, erhalte jedoch fortwährend so viel unverlangt zugeschiedt, daß ich mich veranlaßt sehe, alle solche Sendungen fernerhin unter Portonachnahme zu remittiren.

Den geehrten Firmen, für deren Nova ich erfahrungsgemäß Absatz erziele, habe ich meine bezügl. Wünsche bereits kundgegeben.

Hochachtungsvoll

Cassel, 15. Juli 1878.

H. Freyschmidt,